

Kommunale Wärmeplanung für St. Ingbert

| | |
|---|----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Stadtentwicklung (61) | <i>Datum</i> 04.02.2025 |
|---|----------------------------|

| | | | |
|---|---------------|------------|---|
| <i>Beratungsfolge</i> | | | |
| Stadtentwicklungs-, Biosphären-, Umwelt- und Demographieausschuss | Kenntnisnahme | 13.02.2025 | N |
| Stadtrat | Kenntnisnahme | 11.03.2025 | Ö |

Sachverhalt

Die Stadt St. Ingbert hat im Juni letzten Jahres das Planungsbüro EnergieEffizienz GmbH mit der Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung für St. Ingbert beauftragt. Hierbei müssen die Arbeitsschritte Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, Zielszenarien mit Maßnahmenkatalog, Beteiligung von Verwaltungseinheiten und relevanten Akteuren, Verfestigungsstrategie, Controlling-Konzept und Kommunikation abgearbeitet werden. Zur Begleitung des Prozesses hat sich eine Steuerungsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, der Biosphären-Stadtwerke, der Heizungsbaubetriebe sowie der Schornsteinfeger sowie dem zuständigen Beigeordneten gebildet. Nachdem nun die drei ersten Arbeitsschritte erarbeitet wurden und zahlreiche Besprechungen in unterschiedlichen Zusammensetzungen und Formaten stattgefunden haben, soll auch der zuständige Ausschuss über die Zwischenergebnisse informiert werden. Im Anschluss wird am 19. Februar im DJK-Sportheim eine erste öffentliche Veranstaltung stattfinden, um die Bevölkerung über den aktuellen Zwischenstand der kommunalen Wärmeplanung zu informieren.

Eine Vertreterin der EnergieEffizienz GmbH wird im Ausschuss vortragen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Erstellung des Konzepts belaufen sich auf 127.449 € brutto – dargestellt über die Sachkonten 552500 der Produkte 5.1.10.01 und 5.6.10.03. Der Bund gewährt hierauf eine Förderung von 103.295 €. Über die Verordnung zur Regelung des Belastungsausgleichs im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung der Wärmeplanung erhalten die Kommunen zudem vom Land 179.000 € plus 1,67 € pro Einwohner (rd. 238.000 €), nach Abzug der Bundesförderung somit rd. 135.000 €. Hierüber werden neben den Kosten für das Konzept, auch Personalkosten sowie sonstige Kosten abgedeckt.

Anlage/n

| | |
|---|--|
| 1 | KWP IGB Bestands- und Potenzialanalyse Zusammenfassung |
|---|--|